



## Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

Die nachfolgende Ziele-Module-Matrix stellt eine Beziehung zwischen den übergeordneten Lernergebnissen und den diesen zuzuordnenden Modulen im Studiengang her. Hierbei werden die Zugangstypen Ingenieur-/Naturwissenschaften (Ing./NW) und Wirtschaftsingenieurwesen (WI) gemeinsam dargestellt. Bei den Ingenieur-/Naturwissenschaften gibt es ein Spezialangebot für Bauingenieure (BI), das ökonomische Grundlagen stärker auf diese Fachrichtung ausprägt.

Die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen hat sich bei der Erarbeitung der übergeordneten Lernergebnisse für den Studiengang MBA & Eng. an den Vorgaben des „Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen“ orientiert, der vom Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V. herausgegeben wird.

In der ersten Spalte der Matrix sind „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise (FEH)“ des Fachausschusses 06 der ASIIN zu finden. Laut ASIIN stehen diese „unter der Prämisse, dass die von den Hochschulen in eigener Verantwortung und in Anlehnung an ihr Hochschulprofil formulierten und angestrebten Lernergebnisse bezüglich der zur Akkreditierung vorgelegten Studiengänge den zentralen Maßstab für ihre curriculare Bewertung bilden. Darüber hinaus erfüllen die Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise aller ASIIN-Fachausschüsse eine Reihe bedeutender Funktionen: Sie sind Ergebnis einer regelmäßig vorgenommenen Einschätzung durch die ASIIN-Fachausschüsse, die zusammenfassen, was in einer von Akademia wie Berufspraxis gleichermaßen getragenen Fachgemeinschaft als gute Praxis in der Hochschulbildung verstanden bzw. als zukunftsorientierte Ausbildungsqualität im Arbeitsmarkt gefordert wird. Die in den FEH formulierten Erwartungen an das Erreichen von Studienzielen, Lernergebnissen und Kompetenzprofilen sind dabei nicht statisch angelegt. Vielmehr unterliegen sie einer ständigen Überprüfung in enger Kooperation mit Organisationen der „Fachcommunity“, wie Fakultäten- und Fachbereichstagen, Fachgesellschaften und Verbänden der Berufspraxis. So kooperiert der Fachausschuss 06 Wirtschaftsingenieurwesen eng mit dem Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure sowie dem Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen [...] und erlässt seine FEH in enger Abstimmung mit den in diesen Organisationen definierten Qualitätskriterien. Antragstellende Hochschulen sind gebeten, das Zusammenspiel der von ihnen selbst angestrebten Lernergebnisse, Curricula und darauf bezogenen Qualitätserwartungen mit Hilfe der FEH kritisch zu reflektieren und sich im Lichte der eigenen Hochschulziele zu positionieren. [...] Diese FEH schreiben die FEH in der Form vom 06.12.2013 fort. Sie sind international verortet und abgestimmt und leisten damit einen Beitrag zur Verwirklichung des Einheitlichen Europäischen Hochschulraums. Sie greifen Forderungen der europäischen „Bologna 2020“-Strategie auf, fachspezifische, Disziplinen-orientierte Lernergebnisse als eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung akademischer und beruflicher Mobilität in Europa als Qualitätsanforderung zu formulieren. Die FEH berücksichtigen u. a. die vielfältigen Vorarbeiten im Rahmen europäischer Projekte (z.B. „Tuning“) und Fachnetzwerke.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: ASIIN: Fachspezifisch Ergänzende Hinweise des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens (Stand: 20.09.2019).



**Ziele-Matrix für Studiengang „Weiterbildender Master Wirtschaftsingenieurwesen, MBA and Engineering“ mit „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der ASIIN (FEH)“**

ASIIN FEH	Lernergebnisse <sup>2</sup> des Studiengangs	Zugeordnete Module
<b>(Fach-) Kenntnisse</b>		
Absolventinnen und Absolventen haben...	Absolventinnen und Absolventen ...	
auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen deshalb die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen sowie die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise und können diese eigenständig weiterentwickeln (natur- und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse).	haben auf Basis ihrer Kenntnisse in den Natur- und Ingenieurwissenschaften fundiertes und reflektiertes Wissen aus den Disziplinen, die den aufgeführten Modulen zuzuordnen sind. Sie kennen über Grundlagen hinaus Methoden, Vorgehensweisen und Gesetzmäßigkeiten und können diese auswählen, anwenden bzw. beurteilen.	Neue Technologien I und II (Energieeffizienz, Informationstechnologie; Gentechnologie, Nanotechnologie), Industrielle Digitalisierung, Digitale Fabrikplanung;  Arbeitswirtschaft und Industrial Engineering, Cybersecurity
gleichzeitig auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in den wesentlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Feldern in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen deshalb die wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen. Sie können entsprechende Modelle eigenständig weiterentwickeln (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).	haben einen vertieften Wissensstand über wichtige Gebiete der Wirtschafts- bzw. Rechtswissenschaften.  kennen spezifische Geschäftsprozesse sowie betriebliche Funktionen und können betriebliche, gesamtwirtschaftliche und managementbezogene Vorgänge bzw. Zusammenhänge erörtern, beurteilen und weiterentwickeln.	Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Steuerlehre, Finanzierung und Investition, Rechnungswesen (Bilanzierung und Kostenrechnung), Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsprivatrecht;  VWL und Wirtschaftspolitik, Controlling, Produktmanagement und technischer Vertrieb, Technical Marketing, Internationale Finanzmärkte

<sup>2</sup> Vgl. Kapitel 2.1 „Studienziele und Lernergebnisse“ der *Allgemeinen Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen* der ASIIN, i.d.F. v. 28.03.2014



Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

	kennen die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen, in denen unternehmerisches Handeln stattfindet	
auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Integrationsfächern, die als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte und Prozesse verbinden. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung (integrative Kenntnisse).	haben vertiefte Kenntnisse in den aufgeführten Disziplinen mit integrativem bzw. interdisziplinärem Charakter und sich fundiertes, reflektiertes Wissen aus diesen Bereichen angeeignet.  besitzen eingehende Kenntnisse über die Entwicklung von unternehmerischen Prozessen, der Führung von Organisationen und Personal sowie Methoden der Kommunikation.	Information Engineering, Innovationsmanagement, Personalführung, Unternehmensorganisationsrecht, Strategie, Supply Chain Management und Einkauf, Technical Marketing  Führungskraft werden, berufliche Perspektive entwickeln, Business Analytics und Machine Learning, Softskills – Business, Softskills - Kommunikation
vertiefte Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung und sind mit selbständiger wissenschaftlicher Arbeitsweise sowie den Methoden der induktiven und deduktiven Modellbildung vertraut (wissenschaftstheoretische Kenntnisse).	haben profunde Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, der Erstellung von empirischen Studien und können geeignete Modelle und Simulationen anwenden und Ergebnisse analysieren und bewerten.	VWL und Wirtschaftspolitik,  div. betreute Projektarbeiten z.B. in VWL und Wirtschaftspolitik, Digitale Fabrikplanung, Praxis des strategischen Managements, Innovationsmanagement  Masterarbeit
<b>Fertigkeiten</b>		
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage...	Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ...	
komplexe technische und wirtschaftliche Aufgabenstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich/integrativ zu lösen,	durch systematisches Vorgehen technische sowie wirtschaftliche Problemstellungen, Verfahren, Vorgehensweisen bzw. Prozesse strukturiert zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten.	Neue Technologien – Projektarbeit Informationstechnologie, Strategie, Innovationsmanagement, Supply Chain Management (Unternehmensplanspiel) und Einkauf  Entrepreneurship, Risikomanagement, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers



Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

wissenschaftliche Methoden und betriebliche Prozesse systematisch zu durchdringen, zu analysieren, zu bewerten und auch für neue Anwendungsfelder zu nutzen,	Geschäftsprozesse sowie betriebliche Funktionen verstehen, beurteilen und auch auf neue Anwendungsbereiche übertragen und weiterentwickeln.	Innovationsmanagement, Strategie, Supply Chain Management, Business Analytics und Machine Learning  Entrepreneurship, Strategic Planning for Engineers, Praxis des strategischen Managements,
komplexe anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten, zu optimieren und zu realisieren,	praxistaugliche Lösungen zu komplexen Problemen auf Grundlage von Prozess- bzw. Datenanalysen auszuarbeiten und umzusetzen.	Strategie, Information Engineering, Supply Chain Management
relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren,	relevante Daten im technischen, wirtschaftlichen bzw. interdisziplinären Umfeld zu sammeln und nach wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und bewerten.	div. Projektarbeiten z.B. in Neue Technologien I – Informationstechnologie, VWL und Wirtschaftspolitik, Personalführung, Innovationsmanagement  Rating und Unternehmensbewertung  Business Analytics und Machine Learning  Masterarbeit
passende Modellierungs-, Simulations-, Entwurfs- und Implementierungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und weiterzuentwickeln,	geeignete Modelle und Methoden zum Zweck von Analysen, Optimierungen bzw. Simulationen zu identifizieren, anzuwenden und zu optimieren bzw. verbessern.	Digitale Fabrikplanung, Industrielle Digitalisierung, Supply Chain Management inkl. Unternehmensplanspiel  Arbeitswirtschaft und Industrial Engineering, Nachhaltiges Wirtschaften, Rating und Unternehmensbewertung, Strategic Planning for Engineers, Virtual Prototyping, Business Analytics und Machine Learning  Masterarbeit
adäquate wirtschaftliche und technische Systeme selbständig konzipieren, entwickeln und Rahmenbedingungen für die Umsetzung zu definieren,	gemäß der disziplinüblichen Methodik Versuche, Verfahren, Simulationen, Projekte bzw. Prozesse eigenständig zu entwickeln, zu planen und deren Durchführung durch geeignete organisatorischen Maßnahmen zu managen.	Digitale Fabrikplanung, Strategie, Supply Chain Management und Einkauf, Innovationsmanagement  Entrepreneurship, Lean Management and Lean Administration



Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

vertiefte Literaturrecherchen durchzuführen und aktuelle Forschungsergebnisse für ihre Arbeit zu nutzen.	Fachliteratur zu recherchieren und den aktuellen Stand der Forschung zur Anfertigung von Arbeitsergebnissen zu nutzen.	Masterarbeit
<b>Kompetenzen</b>		
Absolventinnen und Absolventen können ...	Absolventinnen und Absolventen können ...	
die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen (Verstehen des wirtschaftlichen Umfelds),	unternehmensspezifische sowie gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erklären und beurteilen; hierbei beziehen sie situationsgerecht Rahmenbedingungen der Politik, der Wirtschaft, der Gesellschaft und des Rechts mit ein.	Betriebswirtschaftliche Module, Europäisches Bauvertrags- und Vergaberecht (Bauing.), Unternehmensorganisationsrecht, Nachhaltiges Wirtschaften, Rating und Unternehmensbewertung, Technical Harmonisation in Europe and International Trade Law, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Personalführung (Upward Management)
rationale und ethisch begründete Entscheidungen in einem komplexen Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für fachübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden (kritisches Denken),	Entscheidungen, Konzepte, bzw. Lösungen für komplexe interdisziplinäre, Problemstellungen durch wissenschaftlich fundierte Vorgehensweisen herbeiführen und diese rational sowie ethisch bewerten.	Controlling, Strategie  Praxis des strategischen Managements, Rating und Unternehmensbewertung, Risikomanagement, Strategic Planning for Engineers, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Business Analytics und Machine Learning, Internationale Finanzmärkte, Klassisches und agiles Projektmanagement, Leadership and Change in Digital Times, Design Thinking and Human Centered Design
abstrakt, analytisch, über den Einzelfall hinausgehend und vernetzt denken und haben die Fähigkeit, sich schnell, methodisch und systematisch in Neues und Unbekanntes einzuarbeiten (vernetztes Denken),	komplexe technische und/oder wirtschaftliche Problemstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen identifizieren, analysieren, abstrahieren und strukturieren, um diese ganzheitlich/integrativ zu lösen.	Integrative Module  Diverse Projektarbeiten mit komplexen, interdisziplinären Aufgabenstellungen (z.B. Neue Technologien I – Informationstechnologie, Supply Chain Management (Unternehmensplanspiel), Innovationsmanagement)



Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

		Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers, Klassisches und agiles Projektmanagement, Leadership and Change in Digital Times u.v.m
sich jederzeit logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit, fremdsprachlich und interkulturell, kommunizieren (Kommunikation),	„sich jederzeit logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen auf jeder Hierarchieebene als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit, fremdsprachlich und interkulturell, kommunizieren (Kommunikationskompetenz)“ <sup>3</sup> .	diverse Projektarbeiten und -präsentationen (Prüfungen), seminaristischer Unterricht mit häufigen Diskussionen und Kurzpräsentationen, in deutscher und englischer Sprache, Pflichtmodule tlw. in englischer Sprache (Leadership/Personalführung, Procurement/Einkauf) Basis bei Bedarf: Modul Business English  diverse Wahlpflichtmodule (mit Projektarbeit und Präsentation) in englischer Sprache z.B., International Marketing Project, Strategic Planning for Engineers, Intercultural Management and Leadership, Lean Management and Administration  Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)  Kooperation und Doppelmaster mit der Université de Haute-Alsace/Mulhouse: Master Management Interculturel et Affaires Internationales
effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen, im internationalen Umfeld, fachübergreifend konstruktiv, zusammenarbeiten (Kooperation und Teamwork),	ergebnisorientiert und effizient in (ggf. interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben kooperieren.	Immobilienprojektentwicklung (Bauing.), Personalführung  Master Effectiveness, Softskills – Business und Softskills – Kommunikation, Intercultural Management and Leadership  Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)

<sup>3</sup> Brettel, M. und andere: Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen. 3. überarbeitete Auflage, 2019. Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V.



## Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

		Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse)
Führungsaufgaben in interdisziplinären und interkulturellen Teams und Organisationen übernehmen (Führungskompetenz), komplexe Aufgabenstellungen im technisch- und wirtschaftlichen Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich, innovativ und methodisch lösen,	Tätigkeiten des mittleren und höheren Managements in Unternehmen übernehmen und interkulturelle Teams führen, die an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft tätig sind.	Personalführung, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, Praxis des strategischen Managements, Softskills - Business und Softskills - Kommunikation, Strategic Planning for Engineers, Klassisches und agiles Projektmanagement
wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse, auf Aufgabenstellungen in Forschung und Praxis anwenden und weiterentwickeln (interdisziplinäre und innovative Problemlösungs- und Handlungskompetenz),	eine komplexe Aufgabenstellung durch Anwenden wissenschaftlicher Verfahren oder aktueller Resultate der Forschung unter Rücksichtnahme auf unternehmerische, technische und ggf. soziale bzw. ethische Bedingungen bearbeiten.	Integrative Module, Masterarbeit
sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren, durchführen und leiten (Transferkompetenz),	durch die genannten Anteile des Studiums Aufgaben des mittleren bis höheren Managements eigenständig aber auch innerhalb interkultureller Teams durchführen.	diverse Projektarbeiten in den Modulen in deutscher und englischer Sprache Immobilienprojektentwicklung (Bauing.) Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management) Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse)



Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

<p>durch einen ausreichenden Praxisbezug des Studiums sich unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten, soziale Beziehungen gestalten sowie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen (Soziale Kompetenz), (Projektmanagementkompetenz),</p>	<p>sich durch die praxisbezogenen Anteile des Studiums schnell in Teams mit unterschiedlichen fachlichen und hierarchischen Mitgliedern integrieren, mit Kollegen auf fachlicher sowie persönlicher Ebene zusammenarbeiten und Führungsaufgaben übernehmen.</p>	<p>Personalführung (hier speziell Block Upward Management), Neue Technologien – Informationstechnologie (Projekt)          Innovationsmanagement Projekt (optional mit externem Partner)          Softskills - Business und Softskills - Kommunikation, Risikomanagement (Projekt),          Wirtschafts- und Unternehmensethik (Projekt),          Führungskraft werden, berufliche Perspektive entwickeln (Transferprojekt)          Masterarbeit (i.d.R. in einem Unternehmen)</p>
<p>flexibel gemäß den sich ändernden Anforderungen in der heutigen dynamischen, globalisierten Unternehmenswelt agieren (Change Management Kompetenz),</p>	<p>auf persönlicher und fachlicher Ebene Veränderungen im Umfeld von interkulturellen Teams und unternehmerischen Kontexten managen.</p>	<p>Innovationsmanagement, Supply Chain Management, Personalführung          Leadership and Change in Digital Times, Lean Management and Lean Administration, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers</p>
<p>den Einsatz moderner Informationstechnologien planen und steuern (IT Kompetenz),</p>	<p>den Einsatz fachspezifischer und überfachlicher digitaler Technologien zur Bearbeitung von Problemstellungen effektiv koordinieren.</p>	<p>Neue Technologien – Informationstechnologie, Information Engineering, Cybersecurity</p>
<p>Managementtechniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anwenden und fördern (Interkulturelle Kompetenz),</p>	<p>in internationalen und interkulturellen Kontexten Managementtechniken einsetzen.</p>	<p>Strategie,          Intercultural Management and Leadership, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers, Wirtschafts- und Unternehmensethik          Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)</p>





Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

		Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse)
sich durch selbständiges Lernen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung halten (lebenslanges Lernen).	auf Grundlage ihres Kenntnisstandes selbstständig erkennen, welche Maßnahmen für ihre zielgerichtete persönliche Weiterbildung nötig sind, diese ergreifen und dementsprechende Sachverhalte erlernen.	Master Effectiveness, Selbststudiumsanteile der Module, Masterarbeit
<b>Recherche und Bewertung</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
geeignete Methoden anzuwenden, um Nachforschungen oder detaillierte Recherchen zu technischen Fragestellungen entsprechend ihrem Wissens- und Verständnisstand durchzuführen. Recherche kann Literaturrecherche, den Entwurf und die Durchführung von Projekten und Experimenten, die Interpretation der Daten sowie Computersimulationen beinhalten. Die Konsultierung von Datenbanken, Leitfäden (z.B. Normen) und Sicherheitsvorschriften kann hierfür erforderlich sein.	geeignete Werkzeuge anzuwenden, um aussagekräftige Informationen oder Daten bzw. aktuelle Forschungsergebnisse zu fachlichen Problemstellungen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft - insbesondere im Bereich der Logistik - zu beschaffen.	VWL und Wirtschaftspolitik, Rating und Unternehmensbewertung, Supply Chain Management (inkl. Unternehmensplanspiel), Lean Management and Lean Administration
<b>Ingenieur Anwendung und Ingenieurpraxis</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
ihr Wissen und Verständnis anzuwenden, um praktische Fertigkeiten für die Lösung von Problemen, die Durchführung von Untersuchungen und die Entwicklung von Geräten und Prozessen für die Anwendung in den Ingenieurwissenschaften zu entwickeln. Diese Fertigkeiten sollen Kenntnis, Verwendung und Einschränkungen von Werkstoffen, rechnergestützten	ihr erlerntes Wissen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft zur Lösung von Problemen, zur Erstellung sowie Umsetzung von Konzepten bzw. Prozessen und zur Durchführung von Untersuchungen einzusetzen.	Digitale Fabrikplanung, Industrielle Digitalisierung, Virtual Prototyping, Supply Chain Management und Einkauf (inkl. Unternehmensplanspiel), Lean Management and Lean Administration, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Business Analytics and Machine Learning, Design Thinking and Human Centered Design



## Zielematrix Weiterbildender Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)

<p>Modellentwurf, ingenieurwissenschaftlichen Prozessen, Geräten und Werkzeugen, technischer Literatur und Informationsquellen sowie die Praxis im Produktionsbetrieb beinhalten. Die Absolventinnen und Absolventen sollten auch die weiteren, nicht-technischen Auswirkungen der praktischen Ingenieurstätigkeit (etwa ethische, ökologische, kommerzielle und industrielle) erkennen.</p>		
--	--	--

<b>Soziale Kompetenzen</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
<p>angemessen über die Themenstellungen ihrer Disziplin zu kommunizieren und in einem Team unterschiedlichster Ausprägung effektiv zu arbeiten. Sie sollen sich der Auswirkungen ihrer fachlichen Handlungen auf verschiedenste Lebensbereiche und Nachbardisziplinen bewusst sein und diese bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen.</p>	<p>ergebnisorientiert und effizient in (ggf. interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben zusammenzuarbeiten und entsprechende Inhalte fachgerecht zu kommunizieren. Sie sind zudem in der Lage, die Effekte ihres Handelns in jeweils relevanten Bereichen abzuwägen und dies in ihren Entscheidungsprozess einzubeziehen.</p>	<p>Intercultural Management and Leadership, Softskills (Teilmodule Mediation, Kommunikation), Controlling</p> <p>Diverse Projektarbeiten und -präsentationen z.B. in Innovationsmanagement, Risikomanagement, Neue Technologien – Informationstechnologie, VWL und Wirtschaftspolitik, Unternehmensplanspiel i.R. von Supply Chain Management</p> <p>Wirtschafts- und Unternehmensethik</p> <p>Masterarbeit</p>

Die Tatsache, dass die beiden Zugangstypen in den integrativen Modulen vorwiegend gemeinsame Veranstaltungen haben, verstärkt den interdisziplinären und managementorientierten Charakter des Studiengangs. Bei der Diskussion im seminaristischen Unterricht sowie bei der Bearbeitung von Fallstudien und Projekten treffen hier, wie in der betrieblichen Praxis, stärker technisch und stärker ökonomisch geprägte Persönlichkeiten aufeinander und lernen die unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen kennen. Dabei entsteht Verständnis und die Fähigkeit, die unterschiedlichen Ansätze als gemeinsame Stärke zu verstehen und für die Optimierung der Lösung einzusetzen.